



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **PROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
11. Februar 2020**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Personalangelegenheiten: Begrüßung Frau Melanie Harter in der Verwaltung
3. Sanierung Waldfreibad, Sanitäranlagen: Vergabe (Gewerke: Fliesen, Sanitär) BvGR 04/2020
4. Gemeinde-Entwicklungs-Konzept: Auftragserteilung zur Durchführung einer zweiten Gemeinderatsklausur; Beschluss BvGR 05/2020
5. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der Verwaltung
7. Anfragen aus dem Gemeinderat

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 11.02.2020 von 20.15 Uhr bis 21:15 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU
Frau Beate Belz	CDU
Frau Viola-Christine Künstle	CDU
Herr Wunnibald Lehmann	CDU
Herr Kurt Schmieder	CDU
Herr Franz Günter	FWV
Herr Ramon Kara	FWV
Frau Jasmin Kern	FWV
Frau Silvia Lehmann	FWV
Herr Armin Zimmer	FWV

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	<i>Entschuldigt</i>
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>
Frau Gitta Neumaier	Auszubildende	<i>Entschuldigt</i>
Frau Melanie Harter	Kassenverwaltung	
Herr Jürgen Hermann	Personalratsvorsitzender	

### **Sonstige Teilnehmer**

--

## C. Protokoll

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

Seitens der Bürgerinnen und Bürger gab es keine Fragen an die Verwaltung.

TOP 2:

Personalangelegenheiten: Begrüßung Frau Melanie Harter in der Verwaltung

**BGM Waidele** begrüßte Frau Melanie Harter mit einem Blumengruß. Sie unterstützt seit dem 15.01.2020 die Verwaltung und wird ab dem 01.05.2020 die Nachfolge von Herrn Schönwaldt in der Kassenverwaltung übernehmen.

TOP 3:

Sanierung Waldfreibad, Sanitäranlagen: Vergabe (Gewerke: Fliesen, Sanitär) BvGR 04/2020  
**BGM Waidele** geht auf die Beschlussvorlage 04/2020 ein.

Die nachfolgenden Beschlüsse wurden separat herbeigeführt und es folgte jeweils eine getrennte Abstimmung.

**Beschluss:**

**1. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fliesenarbeiten an das wirtschaftlichste Angebot der Firma Fliesen Dieterle, Oberwolfach zu einer Angebotssumme von 38.761,51 € brutto zu vergeben.

**2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (GR Belz) die Sanitärarbeiten an das wirtschaftlichste Angebot der Firma Otto Vollmer Blechnerei- und Sanitärinstallation Inh. Axel Vollmer e.K., Wolfach zu einer Angebotssumme von 48.244,94 € brutto zu vergeben

TOP 4:

Gemeinde-Entwicklungs-Konzept: Auftragserteilung zur Durchführung einer zweite Gemeinderatsklausur; Beschluss BvGR 05/2020

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlage 05/2020. Er erläutert, dass das Ziel der Klausurtagung die Information des Gemeinderates über den aktuellen Sachstand im Gemeinde-Entwicklungs-Konzept, die Präsentation der Ergebnisse der Bürgerwerkstatt und eine anschließende Priorisierung dieser Ergebnisse sein soll. Die zweite Klausurtagung soll gegen Ende des Bearbeitungsprozesses zwischen September und Oktober 2020 stattfinden. Die Ergebnisse der zweiten Gemeinderatsklausur werden im Anschluss in das Gemeinde-Entwicklungs-Konzept eingearbeitet. **BGM Waidele** betont, dass alle Gemeinderäte hierdurch den gleichen Stand erhalten sollen.

**GR Kern** fragt an, wann die erste Klausur sein wird; da in der Beschlussvorlage von der zweiten gesprochen wird.

**BGM Waidele** gibt an, dass die erste Klausurtagung innerhalb der Konzeption erfolgen wird und mit dem Antrag in Auftrag gegeben wurde. Die weitere Klausur soll dem Gemeinderat dazu dienen, dass alle Gremiumsmitglieder den gleichen Wissensstand haben und weitere Informationen liefern.

**GR Kern** ist der Meinung, dass für die Anpassung des Wissenstandes die erste Tagung ausreichend ist.

**GR Belz** äußert sich verärgert darüber, dass in einem Besprechungsprotokoll zwischen BGM Waidele und der Wüstenrot angegeben ist, dass die Möglichkeit geprüft werden soll, die Kurklinik zu erwerben. Sie sieht dies als großen Vertrauensbruch. Diese Information hätte direkt durch BGM Waidele fließen sollen bzw. dies vorab mit ihr abgestimmt werden müssen.

**BGM Waidele** erläutert, dass dies bisher nur mit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH diskutiert wurde, weil Herr Matzek der Meinung ist, dass das ehemalige Klinikgebäude mit den ehemals 140 Arbeitsplätzen mit ihrer gesamten Wertschöpfungskette für die Gesamtgemeinde und vor allem für die Teilgemeinde Bad Rippoldsau unerlässlich ist. Daher würde er sich nach möglichen Fördermöglichkeiten beim Wirtschaftsministerium erkundigen bzw. vorsichtig bei möglichen Investoren vorfühlen.

**GR Belz** fragt deutlich, was die Gemeinde mit einer Ruine möchte. Sie bringt klar zum Ausdruck, dass sie gegen dieses Vorhaben ist.

**GR Kara** führt ergänzend aus, dass BGM Waidele lediglich versucht mit Landesmitteln zum Träger zu werden und bisher nur evtl. Möglichkeiten prüft.

**GR Belz** wiederholt nochmals, dass sie gegen den Erwerb einer Ruine ist.

**GR Armbruster** schließt sich GR Kern an und ist gegen eine zweite Klausurtagung. Weiter möchte er wissen, wann das Gemeinde-Entwicklungs-Konzept durch den Gemeinderat beschlossen wurde.

**BGM Waidele** gibt an, dass die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH 2018 die Möglichkeiten eines Gemeinde-Entwicklungs-Konzepts vorgetragen hat. Anschließend wurde seitens der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH der Förderantrag gestellt, welcher 2019 positiv beschieden wurde. Im nächsten Schritt würde nun eine Klausurtagung stattfinden. Anschließend wird das weitere Vorgehen abgestimmt.

**GR Armbruster** sorgt sich, dass hieraus wenig Nutzen erfolgen wird.

**BGM Waidele** verweist darauf, dass ohne konzeptionelle Aufarbeitung keine Konzepterarbeitung möglich ist.

**GR Günter** steht hinter einem Gemeinde-Entwicklungs-Konzept und würde hierfür finanzielle Mittel bereitstellen. Er sieht aber auch das Eigeninteresse der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Weiter sagt er, dass die Umsetzung nur möglich ist, wenn Fördermittel bereitgestellt werden. Aus diesem Grund wurde seitens der Verwaltung die Stellung eines Förderantrags in Auftrag gegeben.

**GR Kern** gibt an, dass sie eine große Verfechterin von Klausurtagungen und Bürgerwerkstätten ist. Sie sagt aber auch, das 24.000 €, welches das Konzept und die Erarbeitung durch Externe kosten soll, zu viel sind. Hier ist der Gemeinderat gefragt, dieser wurde gewählt und es ist seine Aufgaben Ideen zu bringen.

**BGM Waidele** stimmt ihr teilweise zu. Sagt aber auch, dass Vorarbeiten und Erhebungen notwendig sind und dies verursacht Kosten.

**GR Kern** entgegnet ihm, was die Ideen von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH bringen sollen, wenn die Gemeindefahrung fehlt. Als Beispiel nennt sie eine Einkaufsmöglichkeit in Bad Rippoldsau. Dies ist notwendig, aber für die Umsetzung fehlt schlichtweg das Geld.

**BGM Waidele** zeigt sich enttäuscht, dass GR Kern eine Klausurtagung nicht richtig einordnet. Er erläutert, dass eine Klausurtagung von dem Gemeinderat als nicht notwendig bestritten wird. Hier ginge es aber um die themenspezifische Ausarbeitung.

**GR Schmieder** fragt an, worum es in der aktuellen Diskussion überhaupt geht. Möchte der Gemeinderat das Konzept verwerfen? Er mahnt an, dass dann die Förderung zurückgegeben werden muss. Es brauche ein Konzept. Für die Erstellung sind freie Kapazitäten erforderlich, welche die Verwaltung nicht hat. Ohne ein Konzept, welches förderfähig ist, kann das Projekt nicht umgesetzt werden.



**GR Armbruster** erinnert daran, dass es in der vorliegenden Beschlussvorlage um die zweite Klausurtagung geht. Er ist der Meinung, dass die Kosten in Höhe von 2.500 € besser angelegt werden können.

**GR Künstle** mahnt ebenfalls den Kauf der Klinik an. Dies wäre der Ruin für die Gemeinde. Weiter stimmt sie zu, dass eine Klausurtagung unbedingt erforderlich ist, dies aber ohne fremde Firma. Sie verweist auch auf den Interimshaushalt, bei dem außerordentliche Ausgaben genehmigt werden müssen.

**GR Kara** gibt ebenfalls an, dass er keinen Bedarf für eine zweite Klausurtagung sieht. Er verweist aber auch darauf, dass beispielsweise das Tal der Tiere durch eine externe Firma erarbeitet wurde und der Rat letztendlich darüber entschieden hat.

**GR Belz** gibt an, dass sie sich bei der Vorstellung des Konzepts im Dezember 2018 dafür ausgesprochen hat (Beispiel Kindergarten, Schule, ...). Sie sei aber nun maßlos enttäuscht, dass ohne ihr Wissen versucht wird, die Klinik zu erwerben und deshalb kann sie dem Konzept nicht mehr zustimmen.

**BGM Waidele** entgegnet ihr, dass die Idee seitens der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH entstanden ist und lediglich geprüft wird.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt mit 5 Nein-Stimmen (GR Kern, GR Kara, GR Armbruster, GR Künstle und GR Belz) und 6 Enthaltungen gegen die Durchführung einer zweiten Gemeinderatsklausurtagung.**

TOP 5:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Thema: Mögliches Baugebiet Polderberg

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass in der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.01.2020 der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, dass der Bürgermeister für ein mögliches Baugebiet Polderberg Preisverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer führt. Weiter wird der Bürgermeister einstimmig damit beauftragt, eine öffentlichkeitsfähige Visualisierung innerhalb des Kostenrahmens von 4.000 € in Auftrag zu geben.

Thema: Wohnen im Alter: Abstimmung Meinungsbild

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass in der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.01.2020 der Gemeinderat einstimmig den Bürgermeister beauftragt hat, eine Machbarkeitsstudie für das Projekt „Wohnen im Alter“ in Auftrag zu geben.

TOP 6:

Bekanntgabe der Verwaltung

**BGM Waidele** macht nachfolgende Bekanntgaben:

- Entwicklung-Ländlicher-Raum: Bekanntgabe über die Förderentscheidung
- Sanierung Waldfreibad: Ausschreibung der Gewerke 001, 002, 004, 005
- Bauhofarbeiten: Reparatur der Hütte Althaus sowie Arbeiten am Grafenbächle
- Windkraftwerk Teuscheneck: Endabrechnung Pacht 2019
- Kreisforstamt: Neues Organigramm
- Schule Schapbach: Graffiti, Info über die Rückmeldung der Versicherung, dass evtl. ein Kulanzbetrag ausbezahlt wird.
- Einführung Bewegungspasses: Meinungsabfrage beim Gemeinderat für das Pilotprojekt = **Gemeinderat ist gegen eine Beteiligung**
- Wahrgenommene Termine
  - 30.01. Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord: Vorstandssitzung

- 03.02. Erneuerung der Wasserzuleitung Grafenloch zum Hochbehälter Polderberg

**Hr. Wassermeister Herrmann** berichtet, dass es Schwierigkeiten bei Sanierungsmaßnahmen gibt, da der Korrosionsschutz fehlt.

**BGM Waidele** schlägt vor, hier zeitnah einen Auftrag an ein Ingenieurbüro zu geben.

- 04.02. Gespräch mit Verrechnungsstelle Kindergarten

**GR Kara** berichtet über das Gespräch.

Er gibt an, dass BGM Waidele, Herr Müller, Frau Stoffels (Verrechnungsstelle) und Herr Pfarrer Rümmele beim Gespräch anwesend waren. Es wurde geschildert, dass ein Kindergartenbeauftragter 5.000 € kosten würde und dass BGM Waidele auf interessierte Bürger aus dem Ort verwiesen hat. Weiter wurde dargelegt, dass Herr Pfarrer Rümmele in Vertretung diese Aufgabe nicht mitübernehmen kann. **GR Kara** äußert sich kritisch, dass die Kommunikation Richtung Gemeinderat derzeit ist, dass auf die meisten Zustimmungsrechte verzichtet werden muss. Zudem wurde geschildert, dass die Leistungen immer teurer werden und man die Beteiligung der Gemeinde von 80 % bzw. 85 % auf 90 % anheben möchte. Hierfür soll ein neuer Vertrag ausgearbeitet werden, welcher die Zustimmungsrechte sowie die Beteiligung neu definiert. In der Gemeinderatssitzung am 28.04.2020 sollen die aktuellen Zahlen vorgestellt werden. Weiter gab Frau Stoffels an, dass unaufschiebbare Einkäufe sowie Bestellungen und Sanierungen notwendig sind.

**Ergebnis:**

**Frau Stoffels wird zur Gemeinderatssitzung am 28.04.2020 für die Berichterstattung eingeladen.**

- 04.02. Netzbetreiberausschreibung FTTB/Backbone Landkreis FDS

- Bekanntgabe Termine:
  - 14.02. **Blutspende**, Festhalle Schapbach
  - 15.02. **Schnurren** in Bad Rippoldsau (Alte Tränke, Fürstenbergstüble Vor Seebach, Café zum Schlüssel)
  - 15.02. **Wölfisch für Anfänger**, Wolf- und Bärenpark
  - 16.02. **Spielenachmittag**, Café zum Schlüssel
  - 17.02. **Frauenfasnacht**, Bad Rippoldsau
  - 20.02. **Schlüsselübergabe u. Kinderfasnacht**, Festhalle Schapbach
  - 21.02. **Kinderfasnacht**, Bad Rippoldsau
  - 22.02. **Sportlerball**, Festhalle Schapbach
  - 23.02. **Umzug u. Bananenball**, Bad Rippoldsau
  - 24.02. **Umzug**, Schapbach
  - 25.02. **Schunken essen**, Gasthaus Sonne
  - 25.02. **Kehraus**, Alte Tränke
  - 29.02. **Generalversammlung Feuerwehr Schapbach**, Festhalle

TOP 7:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Umstellung auf LED

**GR Günter** fragt an, wann die Umstellung auf LED-Leuchten erfolgt.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass die Umstellung derzeit in Arbeit ist.

Thema: Alte Sprudelhalle

**GR Zimber** mahnt die aktuelle Situation an. In diesem Bereich kann der Gehweg nicht mehr ohne Gefahr benutzt werden.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies bekannt ist. Allerdings sind der Verwaltung hier die Hände gebunden; dies ist Eigentümersache.

**GR Belz** greift die Anfrage nochmals auf und möchte wissen, ob es hier keine Verordnung oder Gesetz gibt, welches ein Eingreifen ermöglicht. Sie fragt weiter an, wer hier zuständig ist.

**BGM Waidele** verweist auf das Amt für Ordnung und Sicherheit in Freudenstadt.

Thema: Termine

**GR Kern** ergänzt die Terminübersicht um die Generalversammlung des SV Schapbach am 06.03.2020

Thema: Sanierung Waldfreibad; Gremium

**GR Künstle** gibt bekannt, dass sie ab sofort dem Gremium nicht mehr zur Verfügung steht. Sie ist verärgert darüber, dass Entscheidungen getroffen wurden, ohne das Gremium vorab zu informieren bzw. ein Meinungsbild einzuholen. Beispielsweise nennt sie hierfür die Kostenerhöhung beim Technikgebäude, Vergrößerung der Liegefläche sowie die Ausschreibungen, welche nochmals besprochen werden sollten.

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

